



Mit Video in die neue Zeit
Möglich wird dies durch die Video-Identifikation. Früher wurde z.B. der Personalausweis gescannt bzw. kopiert oder per Post an das Backoffice übermittelt – ein aufwendiger und umständlicher Vorgang, der allzu oft Konsumenten zum Abbruch des Kaufs bzw. des Vertragsabschlusses verleitet hat.

Auf Unternehmensseite erforderte die detaillierte Kontrolle eingehender Dokumente speziell trainierte Teams und war zudem enorm zeitaufwendig und fehleranfällig.

Beim hochrangig besetzten medianet-Round Table-Gespräch tauschten sich Vertreter großer Banken und Kreditkartenunternehmen mit den Lösungsanbietern CRIF bzw. WebID Solutions über die Neuerungen und vor allem über die mannigfachen Chancen aus, welche die Video-Identifikation mit sich bringt.

Ein echter Quantensprung
Einigkeit herrscht über den „großen Fortschritt“. Die Konsumenten müssen natürlich eine gewisse Affinität zu Online haben. Das sei aber keine Frage des Alters. Zumindest 50% der in Österreich lebenden Menschen seien über kurz oder lang für Video-Identifikation zu begeistern.

Eine mögliche Hürde für den Einsatz sei keineswegs der Prozess selbst. „Der läuft super“, bestätigt Raiffeisen Leasing-Prokurist Alexander Hartner. „Allerdings werden Firmen mit breiter und langjähriger Kundenbasis natürlich nicht alle Kunden online bringen können. Wir sind aber sicher, dass so gut wie alle, die einmal online ‚gedalt‘ haben, es immer wieder tun werden, weil es schnell und bequem ist und weil sie ein sicheres Gefühl dabei haben.“

Summa summarum steht (auch) rund um die Video-Iden-



”

CRIF verfügt über das nötige Experten-Know-how, um mit Kunden gemeinsam Video-Identifikation für ihre Geschäftsprozesse auszuarbeiten.

Boris Recsey
CRIF

“

”

Für die Unternehmen sind die nächsten fünf Jahre entscheidend. Dabei geht es in erster Linie darum, die richtigen Kooperationen einzugehen.

Mario Perner
Volksbank Wien

“



”

Video-Identifikation erlaubt die automatisierte Prüfung zusätzlicher Kriterien in einem Workflow, wie etwa Bonitätsprüfungen und ähnliche Mechanismen.

Sepp Puwein-Borkowski
CRIF

“